PEWA
Messtechnik GmbH

Weidenweg 21
58239 Schwerte

Tel.: 02304-96109-0
Fax: 02304-96109-88
E-Mail: info@pewa.de
Homepage : www.pewa .de

Sensor-Leuchten für den Außenbereich

So schön kann Energieeffizienz sein

Außenleuchten mit integrierter Sensor-Technik sind heute fester Bestandteil zeitgemäßer Lichtplanung. Die intelligenten Leuchten vereinen größtmögliche Energie-Einsparung mit maximalem Komfort und höherer Sicherheit rund ums Gebäude.

Sensor-Leuchten von STEINEL lassen sich ebenso schnell installieren wie herkömmliche Leuchten und sind in vielen attraktiven Form- und Ausstattungsvarianten erhältlich. STEINEL-Innovationen, wie der Minisensor ermöglichen dabei elegante Designlösungen mit perfekt integriertem IR-System bei verbesserten Erfassungseigenschaften und optimalem Bedienkomfort.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Sicherheit, Komfort und Energie-Einsparung durch automatisches Ein- und Ausschalten des Lichts
- Lückenlose Erfassung durch STEINEL Multilinsentechnik
- Helligkeitsregulierung für Dauerbeleuchtung im energiesparenden Dimmbetrieb
- Hohe Anzahl von Schaltzonen für zuverlässige Erfassung
- Individuelle Einstellung von Dämmerungsschwelle und Schaltdauer
- Schnelle Installation
- Attraktives Design
- Für Energiesparlampen geeignet

Erfassungebereiche bei Infrarot-Sensoren

Tangentiale Erfassung – Bewegung quer zum Sensor (Nominalreichweite)

Radiale Erfassung – Bewegung direkt zum Sensor (verringerte Erfassung zur Nominalreichweite)

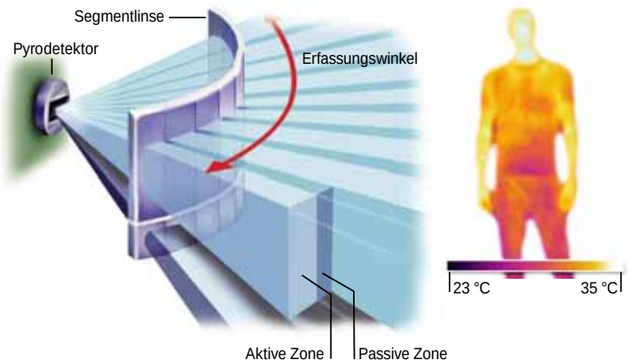
STEINEL PROFESSIONAL
German Quality

Licht AN und AUS
... automatisch

Wie funktioniert ein Infrarot-Bewegungsmelder?

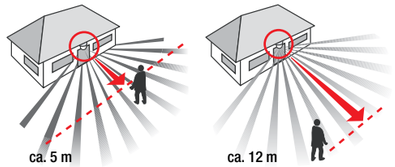
Jeder Körper, dessen Temperatur über dem absoluten Nullpunkt (-273,15° C) liegt, gibt eine elektromagnetische Strahlung ab. Beim Temperaturbereich von Menschen liegt diese Strahlung im Infrarotbereich.

Passiv-Infrarot-(PIR)-Bewegungsmelder nutzen diese Tatsache. Die Geräte verfügen über hochempfindliche Infrarotdetektoren, die auf kleinste Schwankungen der von ihnen erfassten Wärmestrahlung reagieren. Der Erfassungsbereich wird über Segmentlinsen in aktive und passive Zonen zerlegt. Das Durchschreiten einer Zonengrenze durch einen Wärmekörper wird vom Sensor als Strahlungsschwankung wahrgenommen und er gibt ein Signal ab. Dieses Signal wird zur Steuerung von Licht oder anderen elektrischen Verbrauchern genutzt.



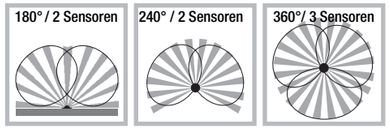
Sensor-Reichweite

STEINEL-Sensoren verfügen i.d.R. über eine max. Reichweite von 12 m, die sich bei radialer Gehrichtung verkürzen kann.



Erfassungswinkel von Multilinsen

STEINEL-Sensoren mit Multilinse eignen sich aufgrund des großen Erfassungswinkels von 180° bis 360° zur lückenlosen Überwachung auch größer Flächen.

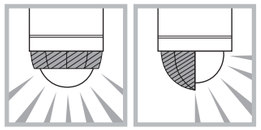


Öffnungswinkel von Multilinsen

Der Öffnungswinkel der Multilinse beträgt je nach Modell zwischen 90° und 180° mit feiner Erfassung des Unterkriech-Bereiches.

Abdeckblenden

Allen Sensoren liegen zuschneidbare Abdeckschalen bei, um Erfassungsbereiche (z. B. Nachbargrundstück / Straße) individuell zu begrenzen.



Dämmerungseinstellung

Dämmerungsschalter vermeiden das Einschalten der Leuchte am helllichten Tage indem sie die Umgebungshelligkeit messen. Über einen Stellknopf kann die Helligkeitsschwelle, bei der die Lichtschaltung freigegeben wird, eingestellt werden.

Zeiteinstellung

Alle STEINEL-Sensoren und SensorLeuchten sind mit einem Timer ausgestattet, der dafür sorgt, dass das Licht auch bei einer vorübergehenden Bewegung im Erfassungsbereich für eine einstellbare Dauer eingeschaltet bleibt.

Dauerlicht

Wenn über einen längeren Zeitraum volle Helligkeit erwünscht ist, kann bei vielen STEINEL-Sensoren und Sensor-Leuchten über zweimaliges kurzes Betätigen des Netzschalters auf Dauerlicht (4 h) umgeschaltet werden.

Helligkeitsregulierung

Die STEINEL Watt-o-matic ermöglicht eine nächtliche Dauerbeleuchtung mit individuell einstellbarer Grundhelligkeit 0 – 50 %. Bei Bewegung schaltet die Leuchte dann für die eingestellte Zeit auf volle Leistung.

Soft-Lichtstart und -softend

Der innovative Soft-Lichtstart von STEINEL schaltet Leuchtmittel elegant und sanft auf 100 % Leistung hoch bzw. herunter. Das schont die Augen und erhöht die Lebensdauer der Leuchtmittel.

Sensor-Technik für den Außenbereich

High-Tech in zukunftsweisendem Design

Fassade und Außenanlagen sind die Visitenkarte des Hauses. Die Beleuchtung prägt diesen Eindruck entscheidend mit. Entsprechend anspruchsvoll sind viele Kunden bei der Auswahl passender Leuchten. Oft wird die bei PIR-Systemen unvermeidliche Sensorlinse dabei als optisch störend empfunden.
STEINEL hat daher schon früh nach Wegen gesucht, das Sensorsystem möglichst unsichtbar in das Leuchtendesign zu integrieren, ohne Einschränkungen in der Funktionalität hinnehmen zu müssen. Ein Meilenstein in dieser Richtung war die Entwicklung des STEINEL MiniSensors. Das System ist so klein, dass es sich perfekt in das Leuchtendesign integrieren lässt.

Diese Miniaturisierung wird ermöglicht durch die Kombination eines extrem leistungsfähigen Sensor-Chips mit einer präzisen Spiegeloptik, die die Infrarot-Strahlung durch ein schmales, kaum sichtbares Ringfenster im 360°-Umkreis erfasst und auf den Chip lenkt.

Das Modul beherbergt auch die komplette Leuchtensteuerung, die über einen Mikrochip erfolgt. Die zur Verfügung stehenden Programme lassen sich bequem bei abgenommenem Modul über Taster einstellen.

Das neue Bedienungskonzept

Um eine schnelle, intuitive Anpassbarkeit der Sensorelektronik an die individuellen Nutzerbedürfnisse zu ermöglichen, lässt sich das Sensormodul im Ganzen aus der Leuchte herausnehmen, in Ruhe einstellen, wieder hineinstecken und diebstahlsicher arretieren.

Werden die Einstellungen vorgenommen, so schaltet sich die Leuchte selbst ein, sobald der Sensor entnommen wird. Das ist praktisch bei Dämmerung oder Nacht. Alle wichtigen Informationen sind am Sensormodul selbst aufgedruckt, so dass keine Bedienungsanleitung benötigt wird.

Die Funktionsprogramme

1 Standard-Programm (voreingestellt) für Glühlampen: Licht-Softstart/-softend, keine Grundhelligkeit bei Dämmerung.

2 25% Komfort-Programm für Glühlampen: Licht-Softstart/-softend, 25 % Grundhelligkeit bei Dämmerung.

3 25% 1/2 Komfort-Sparprogramm für Glühlampen: Licht-Softstart/-softend, 25 % Grundhelligkeit bis Mitternacht (die Mitte der Nacht wird über den gemessenen Sonnenverlauf bestimmt).

4 ON OFF Energiesparlampen-Programm: Licht an bei Bewegung, Licht wieder aus nach eingestellter Zeit. Kein Softstart, keine Grundhelligkeit.

Soft-Lichtstart und -softend

Der innovative Soft-Lichtstart von STEINEL schaltet Leuchtmittel elegant und sanft auf 100 % Leistung hoch bzw. wieder auf 0 % herunter. Das sieht klasse aus, und erhöht die Lebensdauer der Leuchtmittel.

Grundhelligkeitsfunktion

Alle STEINEL-Leuchten mit MiniSensor können auf Wunsch (Programme 2 und 3) mit einer Grundhelligkeit von ca. 25 % (Watt-o-matic) bis Mitternacht oder die ganze Nacht hindurch betrieben werden. Bei Bewegung schaltet die Leuchte dann für die eingestellte Zeit auf volle Leistung.

STEINEL PROFESSIONAL
German Quality